

TOP 5 Bericht des Bürgermeisters

Sitzung des Amtsausschusses vom 30.10.2018:

- Der Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt bezüglich der Betreuung der Flüchtlinge ist in abgeänderter Form um ein Jahr verlängert worden. Ab 1.1.2019 ist nur noch Frau Heim mit 30 Stunden wöchentlich beschäftigt. Der Kostenanteil des Amtes beträgt rund 10.000 € im Jahr.
- Herr Müller aus Möhnsen ist für weitere vier Jahre als Schiedsmann des Amtes gewählt worden. Sein Aufgabenbereich sind vornehmlich Streitigkeiten zwischen Nachbarn.
- Das Amt hat jetzt einen Hybrid-Pkw als Dienstwagen in der Erwartung geleast, dass die Leasingraten niedriger als die bisher abgerechneten Fahrtkosten bei der Benutzung eines privaten PKWs sind.
- Die öffentliche Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Bau eines Hallenbades in Schwarzenbek ist für den 5.12.2018 um 17.00 Uhr vorgesehen.
- Bei der Bedarfsplanung für den Bau von Kindertagesstätten findet die angedachte überörtliche Lösung der Probleme auf Amtsebene zeitnah wohl nicht statt. Stattdessen planen die Gemeinden Elmenhorst, Grabau und Umgebung eine gemeinsame KiTa.
- Die Arbeiten des vom Amtsausschuss zur Vorbereitung der Abwasserkanal-sanierungen im gesamten Amtsbereich beauftragten Ingenieurbüros gehen seit Jahren nur sehr schleppend voran. Wir können uns zunehmend glücklich schätzen, dass unsere Gemeinde die Sanierungsarbeiten in der Kieselstraße, der Billstraße, der Dorfstraße und der Möllner Straße 2014/2015 im Alleingang vorgezogen hat und nur ein kleiner Rest übrig bleibt.

Schulverband Kuddewörde

- Zur Vermeidung einer sofortigen Untersagung der Mittagessensausgabe in der Schule durch den Kreis ist mit einem Kostenaufwand von 30.000 EUR eine Übergangslösung geschaffen worden.
- Der Bau eines Mensengebäudes auf der Rasenfläche vor der Schule wird sich nicht vermeiden lassen. Erste Mensenbesichtigungen in Müssen und in Escheburg haben stattgefunden. Der Verwaltungsausschuss hat am vergangenen Freitag dem Amtsausschuss empfohlen, auf der Sitzung am 29.11.2018 die Beauftragung eines noch auszuwählenden Architekten mit der 1. Planung zu beschließen. Auf den Schulverband und damit auch auf unsere Gemeinde werden beim Bau Kosten im mittleren sechsstelligen Bereich zukommen. Der Anteil von Hamfelde beträgt derzeit rund 13%. Der Bau soll kreditfinanziert werden.

Erweiterung der Kita Kuddewörde

- Nach Auskunft des Bürgermeisters von Kuddewörde liegen die Schlussabrechnungen noch nicht vor. Der Kostenrahmen wird aber vermutlich nicht überschritten. Wann der Kreis den zugesagten Zuschuss von 216.000 EUR zahlt, ist bislang unklar. Nach der Zahlung des Zuschusses wird unser Kostenanteil etwa bei 72.000 EUR liegen.

Sitzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Bille Hzgt.Lauenburg vom 23.10.2018

- Der Beitrag der Gemeinden zur Gewässerunterhaltung ist 2018 erhöht worden. Wegen des erforderlichen Austausches vieler maroder Rohre sind in 2020 weitere Erhöhungen zu erwarten.

- Die Fortsetzung der Renaturierungsarbeiten an der Bille soll im Abschnitt Kreuzung Hamfelde bis Mühlenrade 2019 beginnen. Auch hier werden sämtliche Arbeiten mit EU-Geldern finanziert.
- Im Abschnitt zwischen der Brücke im ehemaligen Bahndamm und der Billebrücke in Kuddewürde ist eine Renaturierung zumindest vorerst nicht möglich, da die erforderliche Zustimmung einiger Grundeigentümer fehlt.
- Am 13.12.2018 soll eine Gewässerschau stattfinden. Die betroffenen Grundeigentümer in Hamfelde werden noch vom Verband informiert. Ein jährliches Ausmähen aller Gewässer ist dem Verband aus finanziellen Gründen nicht möglich.

Cyclastic Radrennen

- Der Veranstalter hat sich in einem Schreiben bei der Gemeinde für die freundliche Aufnahme und Durchführung in Hamfelde bedankt und erwägt eine Neuauflage in 2019.

Spielplätze

- Anfang September hat eine Überprüfung beider Spielplätze durch ein von uns beauftragtes Büro für Arbeitssicherheit stattgefunden. Die teilweise als erheblich bezeichneten Mängel hat Mathias Heitmann mit erheblichem Zeit- und Kostenaufwand beseitigt.

Laternenumzug vom 26.10.2018

- Strömender Regen war für die zahlreichen Teilnehmer kein Grund, sich den Spaß beim Laternenumzug verderben lassen. Bei dem anschließenden Zusammensein im Feuerwehrhaus haben die Kinder das Stroh aus den von Fred Nath's gespendeten Ballen mit großer Ausdauer und Sorgfalt auf dem gesamten Fußboden verteilt. Dank an den wie immer organisierenden Sparclub.

Freiwillige Feuerwehr

- Steffen Thiel hat noch einmal als Wehrführer kandidiert und ist wieder gewählt worden. Wiedergewählt wurde auch Olaf Wendt aus Dahmker als stellvertretender Wehrführer.
- Infolge personeller Veränderungen ist die Zahl der aktiven Feuerwehrleute geringer geworden, sodass die Gemeinden im Zusammenwirken mit der Feuerwehr aufgerufen sind, neue Mitglieder zu gewinnen.
- Bei der Frage, wie der angemessene Platzbedarf der Feuerwehr geschaffen werden kann, hat sich Gemeindevertretung im Rahmen der Meinungsbildung entschlossen, sich zunächst einmal mit dem Bestandsbau zu beschäftigen. Ein beauftragter Architekt wird bis zum Jahresende erste Einschätzungen zu den Möglichkeiten mit Skizzen vorlegen.
- Am 12.11.2018 hat anlässlich eines anderen Termins mit dem Bürgermeister von Dahmker Jens Husen, Steffen Thiel als Wehrführer und mir ein gemeinsames Gespräch zum Thema Feuerwehr einschließlich Feuerwehrhaus stattgefunden. Dabei wurde noch einmal deutlich, dass es nicht ganz einfach werden wird, eine gemeinsame Lösung zu finden..

Klärteiche

- Es steht die Frage im Raum, ob 2019 eine Entschlammung der Klärteiche erwogen werden sollte. Die Letzte erfolgte 2009. Ab 2020 gelten wesentlich strengere Vorschriften für die Entsorgung von Klärschlamm, was die Gemeinden noch vor erhebliche tatsächliche und finanzielle Probleme stellen wird.

- Zunächst soll eine Messung der Höhe des Klärschlammes erfolgen. Da Fa. Klärschulte hat hierzu ein Angebot über 297 EUR abgegeben. Nach einer Mitteilung der Firma besteht noch, wenn auch nur recht eingeschränkt, die tatsächliche Möglichkeit, den Klärschlamm auf landwirtschaftliche Flächen auszubringen.

Einwohnerzahl

- Nach der Einwohnerliste haben wir nach dem letzten Stand 494 Einwohner. Nach der auf der Mini - Volkszählung 2011 basierenden Statistik sind es nur 484. Die niedrigere Zahl ist z.B. für die Schlüsselzuweisungen maßgeblich. Das Bundesverfassungsgericht hat nach Klagen von Hamburg und Berlin nun im September entschieden, dass die Ermittlung der Einwohnerzahlen auf der Basis des erwähnten Microzensus verfassungsgemäß ist. Das weitere Jammern nützt also nichts.

Zu guter letzt

- Seit der letzten Gemeinderatssitzung habe ich die Glückwünsche der Gemeinde auf einem 90.Geburtstag und zwei 80.Geburtstagen überbracht, drei 80.Geburtstage stehen im November und Dezember noch an.
- Zur Verkaufszahl bei der Dorfchronik: 1. Da die Gemeindevertretung einen günstigen antiquarischen Verkauf zur Reduzierung des Restbestandes von noch 120 Exemplaren abgelehnt hat, wird selbst bei einer Steigerung des Verkaufszahlen im regulären Verkauf zum Preis von 15 EUR um 100% der Verkauf noch bis 2078 in Anspruch nehmen.
- Und es gibt noch 6 Hamfelde-Fahnen in sehr guter Qualität 1,50 m x 2,50 m groß für 50 EUR.